

# Keine Windparks bei Gertrudensee, Brüskenheide und Umgebung

**Zwei Info-Veranstaltungen mit dem NABU Steinfurt, BUND Münsterland, Europareservat „Rieselfelder Münster“ u.a.**

Telgte / Greven / Ostbevern – „Keine Windparks bei Gertrudensee, Brüskenheide und Umgebung“ sind zwei kostenlose Informationsveranstaltungen mit Dr. Michael Harengerd, Dr. Thomas Krämer, Kerstin Panhoff, Gisbert Lütke und Udo Wellerdieck, die am Sonntag, 22.09.2024, und am Freitag, 27.09.2024, von der Biologischen Station „Rieselfelder Münster“, dem BUND Münsterland und dem NABU-Kreisverband Steinfurt angeboten werden.

Die Brüskenheide mit ihrer weiträumigen Umgebung bis hin zum Gertrudensee ist einer der schönsten Naturräume, die es im Münsterland noch gibt. Gelegen zwischen Westbevern-Vadруп im Süden, Greven-Bockholt im Westen, Ostbevern-Brock im Osten und Schmedehausen im Norden, ist diese Landschaft geprägt durch ein Mosaik aus Wald, Feuchtgebieten, Feld und Wiese. Die Region ist gekennzeichnet durch eine besonders dünne Besiedlung, naturnahe Feld- und Wirtschaftswege und bemerkenswert wenig flurbereinigte Landschaften. Hier ist eine Ruhe, wie man sie sonst nirgends mehr findet. Viele seltene Tierarten haben hier ihre Heimat: der Wespenbussard und der Baumfalke, beide Insektenjäger, die Rohrweihe, die ihre Nester am Boden anlegt, das süße Schwarzkehlchen, der Große Brachvogel mit seinem langen, gebogenen Schnabel, die Wachtel, die nie zu sehen sondern immer nur zu hören ist, die Ringelnatter, unsere größte Schlange, der Laubfrosch, der in den Bäumen herumklettert, der bekannte aber immer seltener werdende Kuckuck, der Pirol, unser Paradiesvogel, die zauberhaften Glühwürmchen, zahlreiche Fledermäuse, freilebende Damhirsche und viele mehr. Dieses Paradies ist als Refugium für die Tierwelt überaus wertvoll. Zugleich ist es als Naherholungsgebiet und als Paradebeispiel für die Münsterländer Parklandschaft unbedingt schützenswert. Hinzu kommt, dass mit großem Kostenaufwand in der Brüskenheide ein Feuchtgebiet neu geschaffen wurde, das auch den Nahrungs-Pendelverkehr nordischer Gänse und anderer Vögel von den Riesefeldern ermöglicht. Im Rahmen der Biotopverbünde, die von Bund und Land gefördert werden, spielt die Pendelroute von den Riesefeldern zur Brüskenheide genau über den Gertrudensee eine zentrale Rolle. Der freie Flug ist von größter Bedeutung für den Erhalt der Funktionalität des Reservates „Rieselfelder Münster“, das höchsten europäischen Rang genießt. Nun aber sollen in der Region Gertrudensee, Brüskenheide und Umgebung mehrere große Windparks mit Anlagen von 250 m Höhe entstehen. Diese würden den Luftraum versiegeln und sich in vielerlei Hinsicht mehr sehr negativ auf den Natur- und Naherholungsraum auswirken. Dabei würde jede dieser Anlagen außerhalb der Windzonen des übergreifenden Regionalplans Münsterland liegen, in dem es gelungen ist, sämtliche Klimaziele zu überschreiten, aber gleichzeitig den Schutz von Natur und Landschaft zu gewährleisten. All dies sind wichtige Gründe dafür, dass das weiträumige Gebiet um Brüskenheide und Gertrudensee auf keinen Fall für einen Windpark geopfert werden sollte. U.a. die Rieselfelder Münster, der NABU-Kreisverband Steinfurt und der BUND Münsterland setzen sich deshalb dafür ein, dass der Bau von Windkraftanlagen vor Ort verhindert wird. Bei zwei kostenlosen Informationsveranstaltungen mit Spaziergängen durch das betreffende Gebiet werden Dr. Michael Harengerd (Sprecher des BUND Münsterland), Dr. Thomas Krämer (Rieselfelder Münster), Kerstin Panhoff, Gisbert Lütke (beide NABU-Kreisverband Steinfurt) und Udo Wellerdieck (Münsterland-Safaris) ihren Standpunkt erläutern und zur Diskussion stellen.

Die beiden Veranstaltungen starten am 22. September 2024 um 11:00 Uhr und am 27. September 2024 um 15 Uhr jeweils am Gertrudensee, gelegen westlich von Wiewelhook 52, 48291 Telgte (bitte vom Wiewelhook in die dort nicht beschilderte Straße Emsbach einbiegen). Das Ende ist offen, die Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Udo Wellerdieck, Tel. 0251-39507928 oder 0151-51563638; E-Mail: [udo.wellerdieck@gmx.de](mailto:udo.wellerdieck@gmx.de).

Weitere Informationen über die beteiligten Organisationen sind erhältlich im Internet unter den Adressen <https://nabu-kv-st.de/>, <https://rieselfelder-muenster.de/> sowie <http://www.bund-muensterland.de/>.